

Kontaktdaten

Psychiatrie Akademie
AWO Psychiatriezentrum
Vor dem Kaiserdom 10
38154 Königslutter
Tel: +49 (0) 5353-90-1680
Fax: +49 (0) 5353-90-1099
eMail: psychiatrie.akademie@awo-apz.de

Veranstaltungsort

Die Tagung findet im Festsaal des AWO Psychiatriezentrums statt.

Informationen und Anmeldung

Bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist der 21.09.2012. Bis zu diesem Termin ist auch eine kostenfreie Abmeldung möglich. Danach werden Stornogebühren in Höhe von 20,00 € erhoben. Die Teilnahmegebühren müssen mit dem Absenden der Anmeldung überwiesen werden. Erst nach Eingang des Betrags auf unserem Konto ist eine Berücksichtigung Ihrer Anmeldung möglich.

Gebühren

Die Gebühren betragen für die gesamte Tagung 110,00 €, für einen einzelnen Tag 50,00 €. Für Harz IV- bzw. ALG-Empfänger ist nach Vorlage entsprechender Unterlagen die Tagung kostenfrei. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine entsprechende Kopie der Nachweise bei. Für Betriebsräte ist eine Freistellung und Finanzierung nach § 37.6 Betr.VG möglich.

Bankverbindung

AWO Psychiatriezentrum
Braunschweigische Landessparkasse
BLZ 250 500 00
Kontonummer: 7 800 170
Kennwort: Tagung Ohnmacht, *Ihr Vor— und Nachname*



Psychiatrie Akademie

AWO Psychiatriezentrum
Vor dem Kaiserdom 10
38154 Königslutter
Telefon: +49(0) 5353-90-1680
Fax: +49(0) 5353-90-1099
E-Mail: psychiatrie.akademie@awo-apz.de



Sitz der Gesellschaft:
Körtingsdorfer Weg 8
30455 Hannover

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Rifat Fersahoglu-
Weber
Geschäftsführer:
Thomas Zauritz

Amtsgericht
Hannover:
Handelsregister
HRB 200649
Steuernummer:
28/210/05843

Bankverbindung:
Braunschweigische
Landessparkasse
(BLZ 250 500 00)
Kontonummer:
7 800 170



Psychiatrie Akademie
Vor dem Kaiserdom 10
38154 Königslutter

F a c h t a g u n g

Ohnmacht — Nein danke

Königslutter,
05.-07.10.2012

AWO

Psychiatriezentrum
in Kooperation mit
dem Forum für
Bildung und
Bewegung



Niedersachsen gGmbH
AWO Psychiatriezentrum

Ohnmacht und Bewusstlosigkeit gelten als gnädig und werden im Zustand des unerträglichen Leides nicht selten herbeigesehnt.

Nicht mehr fühlen, nichts mehr sehen und hören müssen-sich in die sanften Arme der Empfindungslosigkeit, Dunkelheit, Taubheit fallen zu lassen ist wie Schlaf, Behütetsein- und der Schmerz hat keine Wirkung mehr.

Dieses Herunterfahren des Systems auf die lebenswichtigsten Funktionen rettet die Seele vor endgültiger Zertrümmerung, ist die kluge Flucht des Lebewesens aus dem endlosen Leid an einen sicheren Ort.

Ohnmacht ist oft die einzig übrigbleibende Reaktion auf übermächtige, lebensbedrohliche Aktionen.

Auf unserer Fachtagung wollen wir uns einer anderen Form der Ohnmacht widmen.

Im Mittelpunkt der Vorträge, Referate und Workshops wird besonders die Ohnmächtigkeit, Machtlosigkeit und Selbst-Unwirksamkeit im individuellen und gesellschaftlichen Alltag stehen.

„Die ultimative Wucht des Faktischen,“, die Macht der Märkte, das weltweite „Spiel“ einerseits und das bis in Gesundheitssystem und Erziehung ausgreifende „Mainstream“- und „ich muss dazugehören“- Dogma andererseits ergeben eine besondere Form der Ohnmacht- die Gleichgültigkeit den scheinbar unabänderlichen Umständen gegenüber.

Dabei handelt es sich nicht um durch Meditation und Reflektion erworbene Gelassenheit, sondern vielmehr um die Folge einer auf Sedierung abzielenden Dauermedikation mittels Rauschmitteln wie Konsum, Leistung, Effizienz, Gewinn von der Krabbelgruppe bis ins Hospiz und allen Lebensbereichen dazwischen.

Die ReferentInnen werden, ihren Fachgebieten entsprechend, die damit verbundenen Fragen nach Ursachen, Wirkungen und Lösungen stellen und gemeinsam mit den Teilnehmenden in Arbeitsgruppen nach Antworten suchen.

Die Ergebnisse dieser „Denkzeiten“ werden in einem Tagungsband gesammelt und veröffentlicht.

Ziel der Veranstaltung, der Organisatoren und der Kooperationspartner ist es, salutogenetische „Essenzen“ zu finden, um auf der Suche nach heilenden Kräften dem Ideal Selbstbestimmtheit, Selbstbewusstheit und Selbstwirksamkeit ein Stück näher zu kommen.

Seelische Widerstandsfähigkeit ist das Ziel - dafür ist „Wachsein“ eine gute Eigenschaft.

Vorträge und Referenten

- **Grußwort** verlesen von **Thomas Brendel**
- **Über Ohnmacht der Führungskräfte angesichts der gesellschaftlichen/ wirtschaftlichen/ globalen Entwicklung und was zu tun ist**
Nieschmidt, Prof. Dr. Peter, Professor für Politologie, Fachhochschule München i. R., Gastreferent an der Universität St. Gallen, RWTH Aachen, TU Chemnitz, u. a.
- **Integration der psychischen Belastungen in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz zum Aufdecken von Krafräubern und zum Stärken von Ressourcen**
Holm, Matthias, Dipl.-Ing., Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover
- **Ohnmacht**
Dörner, Prof. Dr. Dr. Klaus, Mitinitiator der Reformbewegung in der Psychiatrie, Wissenschaftlicher Beirat des Instituts Mensch, Ethik und Wissenschaft, Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie, Deutsch-Polnische Gesellschaft für seelische Gesundheit, Hamburg
- **Produktives Handeln, Macht und Ohnmacht in der Psychotherapie**
Biel, Götz, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Katathym. Imaginative Psychotherapie, Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft
- **Ohnmacht angesichts der gesellschaftlichen/ wirtschaftlichen/ globalen Entwicklung und was TherapeutInnen dagegen tun sollten/ dürfen/ müssen**
Hardt, Jürgen, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Kontroll- und Lehranalytiker, Gruppenanalytiker und Organisationsberater, Gründungspräsident der Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten, Wetzlar
- **Dynamiken im Kontinuum von Macht und Ohnmacht an Hand von Alltagssituationen im Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit**
Pirker, Maria, Dipl. Sozialarbeiterin, Personal- und Organisationsentwicklung, Straffälligenhilfe, Qualitätsentwicklung für Sozialarbeit, Wien
- **Ohnmacht — ja bitte!**
Winkler, Dr. Michael, Internist, Psychoanalytiker, Chefarzt der Klinik für Psychotherapie/ Psychosomatik, AWO Psychiatriezentrum PSM9/11

Moderation und Service:

- **Brendel, Thomas**, Entwicklung Affektkontrolltraining A.K.T®, Forum für Bildung und Bewegung, Körpertherapeut, AWO Psychiatriezentrum PSM9/11

Tagungsprogramm

Uhrzeit	Freitag	Samstag	parallel	Sonntag
09.00		Beginn		
09.30		Vortrag 3 Dörner		Vortrag 7 Winkler
10.00				
10.45		Pause	AG	AG 7
11.15		Vortrag 4 Biel	AG	Laufende AGs
12.00				
12.30		Mittags- pause		Abschluss- vortrag
13.00	Anreise			
13.30			AG	Vereinba- rungen Netz AG
14.00	Eröffnung Grußwort	Vortrag 5 Hardt		Veranstal- tungsende
15.00	Vortrag 1 Nieschmidt			
16.00	Pause		AG	
16.30	Vortrag 2 Holm	Vortrag 6 Pirker		
17.00				
18.00	AG 1/2	AG 5/6		
19.00	AG 1/2	AG 5/6		
		Abendfreu- de in Bewegung „leger“		